

ANDREAS MÜCKSCH

Te Deum

für Solisten, Chor (SATB),
Orchester und Band

Partitur



EDITION 4334

Besetzung:

Solisten (Sopran, Alt)

Chor (SATB)

Flöten 1 und 2

Violine 1

Violine 2

Viola

Violoncello

Kontrabass (ad lib.)

Piano

Gitarre (ad lib.)

E-Bass

Drums

ad lib. Congas

Schlagzeug-Notation

(drei Toms würden reichen, gerne reduzieren)

Drums

BD Snare Side Stick closed Hi-Hat Becken Toms ...

Congas

Conga high Conga low

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2023 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Vorwort

TE DEUM laudamus – HERR GOTT, dich loben wir. Das ist der Beruf der Engel im Himmel. Und das ist die Aufgabe der Kirche und der Menschen hier auf Erden. Immer und zu allen Zeiten ist das geschehen: als feierlicher Lob-, Dank- und Bittgesang – bereits seit dem 4. Jahrhundert zu ganz besonderen Anlässen. Ab dem 16. Jahrhundert fanden Choräle wie „Herr Gott, dich loben wir“ oder „Großer Gott, wir loben dich“ Eingang in die liturgischen Gesänge in den regelmäßigen Gottesdienst bis in unsere heutige Zeit. Neben der MESSE und dem REQUIEM ist das TE DEUM einer der am häufigsten vertonten Texte in der Kirchenmusikgeschichte – als schlichter Choral oder als ausgesprochen fulminante Festmusik mit allen zur Verfügung stehenden Klangmitteln.

Die vorliegende Komposition versucht den alten Text in ein modernes, zeitgemäßes musikalisches Gewand zu kleiden und so zum Klingen zu bringen. Denn: Solange das GOTTESLOB nicht verstummt, wird die Erde nicht untergehen.

Im TE DEUM wird – wie in den Psalmen – nicht nur gelobt. Da gibt es Klage, Anrufung und Bitte. Natürlich. Auch das macht unser Sein vor Gott aus und ist Gotteslob. Wer sich an Gott wendet, ihn anspricht, lobt ihn schon. Denn er erkennt ihn an als den, der diese Welt geschaffen hat und sie in seiner Hand hält, als den, der sich uns zuwendet und die Not wenden kann.

Zentrales Thema des 1. Teils ist die Gottesverherrlichung aller himmlischen Heerscharen. Die Erde, die Engel, die Apostel und Propheten und die Kirche – und somit wir alle – stimmen hier mit ein.

Das Christuslob (2. Teil) bezieht sich auf wesentliche Inhalte des Credos (Glaubensbekenntnis) und zeichnet den Weg Christi von der Geburt an bis zur Menschwerdung und schließlich wieder zur Rechten des Vaters sitzend nach.

Im 3. Teil, den Psalm- und Bittgesängen, geht es um die Bitte um Erbarmen und Erlösung sowie um Bekräftigung der Glaubenszuversicht.

Entstanden ist das Werk im Wesentlichen von März 2020 bis März 2021.

Die vorliegende Fassung für Solosopran und Alt, Chor, zwei Flöten, Streichorchester, Piano und Schlagzeug kann zusätzlich (ad libitum) auch durch eine E-Gitarre ergänzt werden. Wie im Jazzbereich üblich, bietet sich für den Pianisten die Möglichkeit, frei nach Akkordsymbolen zu musizieren.

Auch das Aufführen von einzelnen Teilen des Werkes in Gottesdiensten oder Konzerten ist durchaus möglich, z.B.: Pfingsten: 1-5; Ewigkeitssonntag: 8-11

Libretto

1. Teil GOTTESLOB

1 Te Deum laudamus

Te Deum laudamus,
Te Dominum confitemur.
Te aeternum patrem
omnis terra veneratur.

Dich, Gott, loben wir,
dich, Herr, preisen wir.
Dir, dem ewigen Vater,
huldigt das Erdenrund.

2 Tibi omnes angeli

Tibi omnes Angeli,
tibi caeli et universae potestates:
Tibi cherubim et seraphim
incessabili voce proclamant:

Dir rufen die Engel alle,
dir Himmel und Mächte insgesamt,
die Kerubim dir und die Serafim
mit niemals endender Stimme zu:

3 Sanctus

Sanctus, Sanctus, Sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terra
maiestatis gloriae tuae.

Heilig, heilig, heilig
der Herr, der Gott der Scharen!
Voll sind Himmel und Erde
von deiner hohen Herrlichkeit.

4 Te gloriosus Apostolorum chorus

Te gloriosus
Apostolorum chorus:
te prophetarum laudabilis numerus:
martyrum candidatus
laudat exercitus.

Dich preist
der glorreiche Chor der Apostel;
Dich der Propheten lobwürdige Zahl;
dich der Märtyrer
leuchtendes Heer;

5 Te per orbem terrarum

Te per orbem terrarum
sancta confitetur Ecclesia:
Patrem immensae maiestatis;
venerandum tuum verum,
et unicum Filium:
Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.

dich preist über das Erdenrund
die heilige Kirche;
dich, den Vater unermessbarer Majestät;
deinen wahren
und einzigen Sohn;
und den Heiligen Fürsprecher Geist.

2. Teil CHRISTUSLOB

6 Tu rex gloriae Christe

Tu rex gloriae Christe.
Tu Patris sempiternus es Filius.
Tu, ad liberandum suscepturus hominem,
non horruisti Virginis uterum.

Du König der Herrlichkeit, Christus.
Du bist des Vaters allewiger Sohn.
Du hast der Jungfrau Schoß nicht verschmäht,
bist Mensch geworden, den Menschen zu befreien.

7 Tu, devicto mortis aculeo

Tu, devicto mortis aculeo,
aperuisti credentibus
regna caelorum.
Tu ad dexteram Dei sedes,
in gloria Patris.
Iudex crederis esse venturus.

Du hast bezwungen des Todes Stachel
und denen, die glauben,
die Reiche der Himmel aufgetan.
Du sitztest zur Rechten Gottes
in deines Vaters Herrlichkeit.
Als Richter, so glauben wir, kehrst du einst wieder.

3. Teil PSALM- UND BITTGESÄNGE

8 Te ergo quaesumus

Te ergo quaesumus,
tuis famulis subveni,
quos pretioso sanguine redemisti.

Dich bitten wir denn,
komm deinen Dienern zu Hilfe,
die du erlöst mit kostbarem Blut.

9 Aeterna fac cum sanctis tuis

Aeterna fac cum sanctis tuis
in gloria numerari.
Salvum fac populum tuum,
Domine, et benedic hereditati tuae
Et rege eos,
et extolle eos
usque in aeternum.

In der ewigen Herrlichkeit
zähle uns deinen Heiligen zu.
Rette dein Volk,
o Herr, und segne dein Erbe;
und führe sie
und erhebe sie
bis in Ewigkeit.

10 Per singulos dies

Per singulos dies, benedicimus te.
Et laudamus nomen tuum
in saeculum, et in saeculum saeculi.

An jedem Tag benedeien wir dich,
und loben in Ewigkeit deinen Namen,
ja, in der ewigen Ewigkeit.

11 Dignare Domine,

Dignare Domine,
die isto sine peccato nos custodire.
Miserere nostri, Domine,
miserere nostri.
Fiat misericordia tua Domine, super nos,
quemadmodum speravimus in te.
In te, Domine, speravi:
non confundar in aeternum.

In Gnaden wollest du, Herr,
an diesem Tag uns ohne Schuld bewahren.
Erbarme dich unser, o Herr,
erbarme dich unser.
Lass über uns dein Erbarmen geschehn,
wie wir gehofft auf dich.
Auf dich, o Herr, habe ich meine Hoffnung gesetzt.
In Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.

Inhalt

1 Te Deum laudamus	6
2 Tibi omnes angeli	24
3 Sanctus	28
4 Te gloriosus Apostolorum Chorus	38
5 Patrem immensae maiestatis	40
6 Tu rex gloriae, Christe	55
7 Tu, devicto mortis aculeo	62
8 Te ergo quaesumus	72
9 Aeterna fac cum sanctis tuis	75
10 Per singulos dies	78
11 Dignare Domine	79

Kurz-Vita

ANDREAS MÜCKSCH wurde 1962 in Quedlinburg geboren. Er erhielt bereits mit vier Jahren eine klassische Ausbildung im Klavierspiel und sammelte als Jugendlicher Erfahrung in der Bandarbeit, sowie im Jazz- und Tanzmusikbereich. In Halle studierte er ab 1985 Kirchenmusik und schloss dieses mit dem A-Examen ab. Seit 1993 ist er Kantor in der Pauluskirche in Halle und leitet die Erwachsenen-, Jugend- und Kinderchöre, das Gemeindeorchester und den Posaunenchor.

Andreas Mücksch wurde 2003 mit dem Titel des Kirchenmusikdirektors für seine Verdienste geehrt. Als Komponist schreibt er biblische Musicals und Singspiele sowie Lieder für den gottesdienstlichen Gebrauch, die im gesamten deutschsprachigen Raum von Schulen, Kirchengemeinden aller Konfessionen und Chorverbänden aufgeführt werden.

Im Juni 2015 wurde die „Messe in D: Sinfonische Rockmesse“ für Chor, Orchester, Solisten und Band uraufgeführt. 2022 erlebte das „TE DEUM“ seine Uraufführung.